

Volks-Zeitung

Gefertigt von: **Edo Rusche, Berlin-Zehlendorf**
Einheitsbrot 0,50 Reichsbrot 1,50
Milk 0,30 Straßenbrot 0,30
Erikotta's Brot Haus 1,50 Hochbrot 0,30
Gaskoke (Zitrluz) 12, 23, 28 Stadtbr. II 0,35, III 0,15
Strom o. Grangeb. ... 0,10 Omnibus 0,30
Gas o. Wasser 0,15 Nachzuschlag 0,20

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle
Zufuhr in Fischen reichlich Preise wenig verändert
Kabeljau 0,40-0,50, Seelachs 0,30-0,40, bis 1,00, Zander 1,00-1,25, Blau 0,40
Schellfisch 0,40-0,50, Rotbars 0,30-0,40, 0,50, Lachs 2,20-3,00, Jehund: Aale 1,50
Flundern 0,25-0,45, Barse 0,50-0,70, bis 2,25, Hechte 1,10-1,40, Karpfen 1,00
Plötze 0,25-0,30 in Pak. Hechte 0,75 bis 1,20, Schleihe 1,75-2,00 das Pfund;
Butter 1,20-2,10 das Pfund, Eier 0,10-0,15 das Stück.

Druck und Verlag: **Rudolf Mosse, Berlin**
Tel. 0,10, ausw. 2,20 u. Zeit Felegr. d. Wort Berlin 0,08
Belg Postk. 0,25, Brief 0,50 Deutsch 0,15, Dan. 1,11-0,10
Postk. 0,05, F. u. Ost. 0,08 Oesterr. 0,10, Tschech. 0,15
Ausl. 0,15, Tschech. Ung. 0,10, Ung. 0,10, Schw. Belg.
Brief 0,08, Fern- u. Ost. 0,15 0,17, Schw. Dan. 0,15, Norw.
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20, Ital. 0,24, Grossbr. 0,27

129 Todesopfer des Kriegsspiels



Die Trauerkundgebung für Sacco und Vanzetti im Lustgarten Horlemann



Der modernste Bauchladen
Ein wandernder Automat in den Strassen Berlins
Schirner



Weicher steigt am höchsten?
Massenart von Luftballons auf einem Kinderfest im Hyde-Park Kuk



Berliner Zivilmusiker demonstrierten gestern gegen das öffentliche Spielen festbesoldeter Beamter Donath

Zusammenstoß japanischer Kriegsschiffe

bei nächsten Gefechtsübungen

Tokio, 25. August (W. Z. B.).

Bei den nächsten Flottenmanövern ist auf der Höhe von Majuru der Kreuzer „Jindju“ mit dem Torpedobootzerstörer „Warabi“ zusammengestoßen. Dieser sank innerhalb 15 Minuten, wobei 90 Matrosen und 12 Offiziere ertranken. Von der Besatzung konnten nur 22 Personen gerettet werden. Gleichzeitig stieß der Kreuzer „Mata“ mit dem Torpedobootzerstörer „Asahi“ zusammen, wobei 27 Menschen ums Leben kamen. Die Schiffe „Jindju“ und „Asahi“ sind stark beschädigt worden.

Über den Schiffszusammenstoß wird im japanischen Marineministerium mitgeteilt: Das Geschwader hatte seine eigentlichen Manöver beendet und nahm auf der Rückfahrt zu seinem Stützpunkt Übungen in der Abwehr eines nächtlichen Torpedobootangriffs vor. Der Wind war von den Schiffen beschleunigt und die Schiffe führten mit großer Geschwindigkeit. Die Torpedobootzerstörer „Warabi“ und „Asahi“ wollten die Torpedobootzerstörer „Warabi“ und „Asahi“ vor einem der Kreuzer vorbeikommen. Die Kreuzer konnten jedoch ihren Kurs nicht rechtzeitig ändern, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Poincaré für Frieden und Annäherung

Eine Eröffnungsrede auf der interparlamentarischen Konferenz

Paris, 25. August.

Die 24. interparlamentarische Konferenz wurde heute vormittag 10 Uhr durch eine feierliche Sitzung im Senat eröffnet. Der Vorsitzende des Rates der interparlamentarischen Union, Baron Adenauer (Schweizer), dankte in einer kurzen Begrüßungsrede dem französischen Senat für die Gastfreundschaft und ichtung als Vorsitzenden der diesjährigen Konferenz den Präsidenten des französischen Senats, Doumer, vor. Der Vorschlag fand einstimmigen Beifall, worauf Doumer den Vorsitz übernahm. Dann erhielt der Vorsitzende der französischen Gruppe, Senator Merle, das Wort, der die Teilnehmer im Namen der französischen Gruppe begrüßte, besonders die belgische Delegation, die zum ersten Male seit dem Kriege an der interparlamentarischen Konferenz teilnahm. Merle sprach dann den Wunsch aus, daß die Schritte der Konferenz von dem Geiste des Altruismus und der Brüderlichkeit geleitet sein möge.

Nach ihm betrug Ministerpräsident Poincaré die Tribüne und begrüßte die Delegation im Namen der französischen Regierung und erinnerte daran, daß bereits vor 27 Jahren in demselben Palais eine interparlamentarische Konferenz stattgefunden habe. „In der Zwischenzeit“, so fuhr er fort, „hat zwar die menschliche Familie lange und grausame Kämpfe ertragen müssen. Durch einen furchtbaren Konflikt getrennt, hat sie sich gegenseitig zerrieben und dem Tode einen entsetzlichen Tribut bezahlen müssen. Aber so blutig dieser Krieg auch war, und so heftig die Regierungen und die Völker gegeneinander getrieben wurden — er hat doch wohl beigetragen, das Meer der Abneigung zwischen den Völkern, das zeitweise unterbrochen war, zu verflachen.“

Dieser Krieg hat den Preis des Friedens in den Augen aller erhöht. Sicherlich haben die Länder ihre Kraft und ihre Selbstständigkeit nicht verloren und dürfen sie auch nicht verlieren. Das Bestehen unabhängiger Völker ist eine für den Fortschritt der Zivilisation notwendige Garantie. Sie vereinigen sich nicht in dem Gedanken, auf ihre Pflichten gegenüber ihren Vorgesetzten Verzicht zu leisten, sondern sie verpflichten sich in der Hoffnung, mehr und mehr diese Pflichten mit den Rechten der Menschheit zu verbinden.

Die Interparlamentarische Union, die den Völkern den Voranschritt ist, wird nützlichweise neben ihm

Schnelldienst

Der australische Ozeanfrachter „St. Paul“ hat den längeren Aufenthalt in Berlin verlassen, wegen der Dienstleistungen Saccos und Vanzettis die amerikanischen Wahlen zu beschleunigen. In Paris sind andere französische Zentren in es auch in der letzten Nacht wieder in Verhandlungen und Zusammenstößen gekommen. Die australischen Delegierten der Interparlamentarischen Union wurden gestern abend offiziell im Senatgebäude von französischen Staatspräsidenten Doumer empfangen. Ein Mitglied des Senats von Bulgarien ist am Dienstag abend zu einem längeren Aufenthalt in Berlin eingetroffen. Der erste Dampfer der amerikanischen Standard Oil Company ist in Hamburg eingetroffen, um russisches Petroleum zu kaufen. Die australische Delegation hat heute den Vertrag von 125 Millionen abgeschlossen, als amtliche Labordiagnostik der Weltmann der Berliner Industrie. Die australische Delegation hat die Verhandlungen abgebrochen.